

Ein Jahr Alkoholverbot am Hamburger Hauptbahnhof: Sicherheit gestiegen!

Am Hamburger Hauptbahnhof gilt seit einem Jahr ein Alkoholverbot, das die Sicherheit verbessert und die Kriminalität senkt.

Hamburger Hauptbahnhof, 20097 Hamburg, Deutschland
- Am 2. April 2024 trat ein Alkoholverbot am Hamburger Hauptbahnhof in Kraft, das seit seiner Einführung bereits deutliche Veränderungen mit sich brachte. Innerhalb eines Jahres wurden 75 Bußgeldverfahren eingeleitet, wobei 66 Fälle auf das Trinken von Alkohol im Verbot gebiet zurückzuführen sind. Die Bußgeldstelle kassierte insgesamt 1.800 Euro, wobei die Strafen bei Verstößen bei 40 Euro beginnen und bei Wiederholung bis zu 200 Euro betragen können. Dieses Verbot wurde eingeführt, um die Sicherheit am Hauptbahnhof zu verbessern, da Alkohol häufig bei Straftaten und Ordnungsverstößen eine Rolle spielt, wie **NDR** berichtet.

Die Auswirkungen des Alkoholverbots sind spürbar: Die Gewaltkriminalität am Hauptbahnhof sank um fast 25 Prozent im vergangenen Jahr. Die Polizei, zusammen mit Sicherheitsmitarbeitern, spricht gezielt Personen an, die im Verbotbereich Alkohol konsumieren. Zudem wurde eine hohe Anzahl von illegalen Gegenständen beschlagnahmt, darunter 366 Messer und 150 verbotene Gegenstände seit Oktober 2023, als auch ein Waffenverbot in Kraft trat.

Verbesserte Aufenthaltsqualität

Innensenator Andy Grote (SPD) hebt hervor, dass die

Aufenthaltsqualität am Hauptbahnhof durch das Alkoholverbot verbessert wurde. Der Bereich um den Hauptbahnhof, der als Kriminalitätsbrennpunkt und Treffpunkt für Trinkende sowie Obdachlose galt, zeigt nun signifikante Fortschritte: Weniger alkoholisierte und aggressiv auftretende Personen sind auffällig. Auch der Anstieg von Müll, Flaschen und Scherben hat sich seit der Einführung des Verbots verringert.

Das Verbot gilt für den Heidi-Kabel- und Hachmannplatz sowie einem Streifen am Steintordamm. Auf der West- und der Nordseite des Hauptbahnhofs bleibt der Konsum von Alkohol weiterhin erlaubt, während die Gastronomie im Bahnhofsgebäude von der Regelung ausgenommen ist. Die Deutsche Bahn unterstützt das Vorhaben und hat ebenfalls den Konsum von Alkohol im Bahnhof untersagt, was die Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit weiter stärkt.

Sicherheitsmaßnahmen und öffentliche Reaktionen

Die hohe Frequentierung des Hamburger Hauptbahnhofs, der täglich von über 500.000 Reisenden besucht wird, macht die Einführung solcher Regelungen notwendig. Auch die Videoüberwachung wird verstärkt; ab dem 13. August 2024 sollen weitere Kameras installiert werden, um für mehr Sicherheit zu sorgen. In der Umgebung des Bahnhofs befindet sich zudem die Drogeneinrichtung Drob Inn, wo harte Drogen legal konsumiert werden können, was zusätzliche Herausforderungen für die Sicherheit darstellt.

In Deutschland ist das Alkoholverbot in der Öffentlichkeit ein kontrovers diskutiertes Thema. Städte wie Freiburg und Magdeburg haben in der Vergangenheit ähnliche Regelungen erlassen, die teilweise juristisch angefochten wurden. Dennoch zeigen viele Städte, einschließlich Hamburg, mit solchen Maßnahmen Erfolge in der Bekämpfung von Belästigungen und Gewaltdelikten, wie auch [Wikipedia](#) festhält.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Alkoholverbot am Hamburger Hauptbahnhof ein positiver Schritt in Richtung Sicherheit und Sauberkeit ist, der auch weiterhin beobachtet und evaluiert werden sollte.

Details	
Vorfall	Ordnungsverstoß
Ort	Hamburger Hauptbahnhof, 20097 Hamburg, Deutschland
Schaden in	1800
Quellen	• www.kn-online.de • www.ndr.de • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de